ESCHE

Fraxinus excelsior

Fraxinus excelsior

Die Blüte der Esche erfolgt ab Mai vor dem Laubaustrieb. An den Trieben des Vorjahres stehen grünliche Büschel (Rispen) zuerst aufrecht und hängen später über. Sie können zwei- oder eingeschlechtlich sein, dann ist ein Geschlecht reduziert.

Narbenfarbe

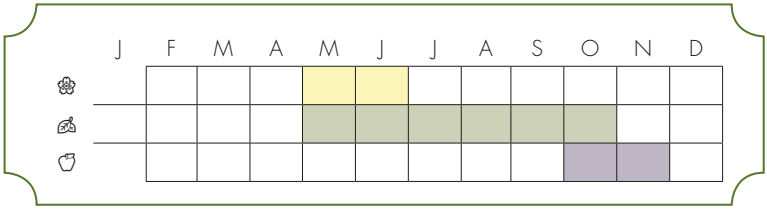
Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit ○ ○ ○ ○

Pollenverfügbarkeit ● ● ● ○

Die zwittrigen Blüten bestehen aus einem grünlichen Fruchtknoten und zwei Staubblättern. Die anfangs purpurroten Staubbeutel sitzen auf kurzen Staubfäden. Kelch- und Kronblätter fehlen.

Als einzige Art in der Familie der Ölbaumgewächse ist die Esche windbestäubt.



Oleaceae

Fraxinus excelsior

Die Früchte der Esche sind einsamige, geflügelte Nussfrüchte. Die Samen werden als Schraubenflieger bis zu 125 m weit durch den Wind verbreitet. Die reifen Früchte verbleiben zum Teil über den ganzen Winter an den Zweigen.

Die Esche wirft als einzige einheimische Baumart ihre Blätter im Herbst im grünen Zustand ab. Nur wenn es im Herbst lange warm bleibt, verfärben sich ihre Blätter noch gelb.

Die gegenständig angeordneten Blätter sind unpaarig gefiedert und tragen fünf bis 15 Fiederblättchen. Die einzelnen gezähnten Fiederblättchen sind vier bis zehn Zentimeter lang.

Die im Herbst auf den Boden fallenden Eschenblätter zersetzen sich rasch, sie sind also gut humusbildend und wirken bodenverbessernd.

Oleaceae

Fraxinus excelsior

Durch ihr weitreichendes und dichtes Wurzelwerk wirkt die Esche stabilisierend. Ihre hohe Wuchsleistung mit guter Holzqualität macht sie auch in der Forstwirtschaft bedeutsam. Durch die als Eschensterben bekannte Krankheit ist ihr Vorkommen allerdings aktuell bedroht.

Durch die Züchtung von krankheitsresistenten Nachkommen soll das Fortbestehen der Esche sichergestellt werden.

Deutscher Büchername	Gemeine Esche
Botanisch-lateinischer Name	*Fraxinus excelsior*
Familie	Oleaceae
Familie deutsch	Ölbaumgewächse
Blütenform	k.A.
Blütendurchmesser	k.A.
Bestäuber	Wind
Fruchtform	Nussfrucht
Verbreitung der Frucht	Windausbreitung
Lebenserwartung	bis 300 Jahre
Schutz- bzw. Gefährdungs-status	NT, potentiell gefährdet

Oleaceae

ESCHE

Fraxinus excelsior

Gewöhnliche Esche * Hohe Esche * Hochesche * Esche * Eesche * Eschschä * Ösche * Ösch * Äschä * Eisch * Bogenbaum * Geissbaum * Wundbaum *

Eisch * Bogenbaum * Geissbaum * Wundbaum * Gemeine Esche * Gewöhnliche Esche * Hohe Esche * Hochesche * Esche * Eesche * Eschschä * Ösche * Ösch * Äschä *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Copyright (c) 2018 COULANGES/Shutterstock; Seite 2: Copyright (c) 2023 Aniol Torrents Verdaguer/Shutterstock; René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0.; Seite 3: Copyright (c) 2018 Ole Schoener/Shutterstock; Copyright (c) 2018 spline_x/Shutterstock; Copyright (c) 2020 xpixel/Shutterstock; Seite 4: Copyright (c) 2021 dadalia/Shutterstock; Rückseite: Copyright (c) 2011 Vishnevskiy Vasily/Shutterstock

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at

KURATORIUM WALD

Waldfonds
Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft